Prof. Dr. Alfred Toth

Selbsttransjazenz, Nicht-Selbsttransjazenz und Nichttransjazenz von Repertoires

1. Die in Toth (2015a) definierte Dreiheit von Selbsttransjazenz, Nicht-Selbsttransjazenz und Nicht-Transjazenz wurde bisher nur für Systeme (Toth 2015a) und Abbildungen (2015b), d.h. für raumsemiotisch iconisch bzw. indexikalisch repräsentierte ontische Entitäten (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) benutzt. Zur vollständigen raumsemiotischen Relation gehören allerdings auch die symbolisch repräsentierten ontischen Repertoires.

2.1. Selbsttransjazente Repertoires

Rue de Meaux, Paris

2.2. Nicht-selbsttransjazente Repertoires

Avenue Reille, Paris

2.3. Nichttransjazente Repertoires

Rue des Islettes, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Selbsttransjazenz, Nicht-Selbsttransjazenz und Nicht-Transjazenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Selbsttransjazenz, Nicht-Selbsttransjazenz und Nicht-Transjazenz von Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

26.11.2015